

# **Thema: Kinder in der Welt / Andere Länder / Andere Kulturen**

## **Beitrag von „juabi09“ vom 16. Juli 2016 21:56**

Soo... ich habe mich nun ein bisschen eingelesen und finde das Ziel, dass die Kinder entdecken&feststellen, dass es sehr unterschiedliche Lebensformen auf der Welt gibt und in einem zweiten Schritt diese mit Deutschland vergleichen eigentlich sehr passend. Sowohl im Lehrplan, als auch im Perspektivrahmen Sachunterricht und auch in Literatur zum Globalen Lernen und zur interkulturellen [Pädagogik](#) findet sich dieses Ziel wieder. In einem zweiten Schritt könnten diese Gemeinsamkeiten und Unterschiede dann explizit betrachtet werden (die Schüler können sich selber aussuchen, was sie besonders überrascht hat - und welchen Unterschieden man somit noch genauer auf die Spur gehen könnte).

So weit, so gut... jetzt geht es um die Umsetzung...

Zur Zeit habe ich die Plakatidee im Kopf. Unterschiedliche Gruppen zu unterschiedlichen Ländern. Alle arbeiten an den selben Oberthemen: Schule/Schulweg, Essen, Bräuche, Leben zu Hause, Spielzeug - in die Richtung etwa.

Und wenn alle Plakate fertig sind, gestalten wir für die Prüfungsstunde eine Ausstellung. Vielleicht haben wir fächerübergreifend in Kunst ein Spielzeug gebaut/gebastelt, haben das Land auf der Weltkarte gekennzeichnet, haben in Deutsch ein Rezept aufgeschrieben...

Die Kinder gehen dann durch die Ausstellung und betrachten die fremden Plakate, durch gezielte Fragen (von den Kinder im besten Fall selbst entwickelt) werden sie auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede gelenkt. In einer anschließenden Partnerarbeit tauschen sie sich aus, halten Ergebnisse fest (in welcher Form habe ich mir noch nicht überlegt) ... in der Reflexionsphase geht es dann zunächst ganz offen um die Frage "Was hat euch besonders überrascht" und in einem zweiten Schritt um die Klärung/Präsentation der festgehaltenen Ergebnisse...

Was sagt ihr dazu? Ist das für Anfang 3te Klasse zu "wenig" - also als Ziel das Erkennen kultureller Besonderheiten und den Vergleich mit Deutschland (ganz salopp ausgedrückt).

Hat vielleicht jemand noch eine ganz andere Idee? Habe mich zur Zeit ein bisschen darauf versteift... dann bleibt man nicht mehr so offen für neues und bekommt nur wenig neue Ideen...